

## **Fragen der Woche – Woche 4 (KW 46): Thema Ortsmitten**

*Für das Thema Ortsmitten war insbesondere von Interesse welche Stärken die Stadtteile St. Tönis und Vorst aufweisen, wo sich Orte der Begegnung befinden und welche Ideen für die Zukunft der Ortsmitten bestehen. Im Folgenden sind die Antworten der rund 40 teilnehmenden Personen inhaltlich zusammengefasst. Hierbei ist jedoch anzumerken, dass nicht alle Befragten jede der drei Fragen beantwortet haben.*

### **Welche Orte machen Ihren Stadtteil besonders (lebenswert)?**

Die Antworten weisen eine große Bandbreite an Orten auf, die St. Tönis und Vorst nach Ansicht der Befragten besonders lebenswert machen. Für St. Tönis wurden häufig die Grünflächen des Stadtteils positiv bewertet, wobei der Pastorswall (und hier insbesondere der Spielplatz) und der Park am Wasserturm mehrmals explizit genannt werden. Daneben wird die Innenstadt mit ihren Gassen und Plätzen (und hier insbesondere der Kirchplatz) sowie der Fußgängerzone als besonderer Ort beschrieben.

Für Vorst wird der Marktplatz einschließlich der Kirche St. Godehard und der im Umfeld befindlichen Gastronomie (Eisdiele, Haus Vorst, Kulturcafé Papperlapapp) als besonderer Ort mehrmals benannt. Auch die im Umfeld des Ortsteils befindlichen Herrenhäuser stellen nach Ansicht der Befragten wichtige Identifikationspunkte dar.

Unabhängig vom Stadtteil werden gastronomische Einrichtungen und Vereins- sowie Sportstätten als besondere Orte der Stadt beschrieben. Dabei werden auch die im Außenbereich liegenden Obsthöfe mit Cafébetrieben benannt. Zum anderen werden Sport- und Vereinsstätten sowie das städtische Schwimmbad als wichtige Orte benannt. Darüber hinaus wird der Landschaftsraum und die ihn durchziehenden Feldwege sowie die Schlufftrasse als Identifikationspunkte genannt.

### **Wo treffen Sie in Ihrem Stadtteil Freunde und Bekannte zufällig?**

In St. Tönis wird die Fußgängerzone als wichtiger Begegnungsort benannt. Hier trifft man beim Einkauf bzw. Bummeln Freunde und Bekannte, wobei in diesem Kontext auch auf die Bedeutung von Veranstaltungen in der Innenstadt wie dem Wochenmarkt oder Stadtfesten hingewiesen wurde. Als weiterer wichtiger Begegnungsort wird der Lebensmittelmarkt im Zentrum des Ortsteils benannt. Darüber hinaus trifft man sich an Spielplätzen, Sportstätten, dem städtischen Schwimmbad oder in Gaststätten.

Für Vorst wird von einer Mehrzahl der Befragten der ansässige Lebensmittelmarkt als Begegnungsort benannt. Erst an zweiter Stelle steht die Ortsmitte inklusive ihrer gastronomischen Angebote. Darüber treffe man sich in Vorst insbesondere beim Spazierengehen im umgebenden Landschaftsraum oder an Sportstätten.

## **Was müsste unternommen werden, damit die Ortsmitte Ihres Stadtteils für Sie attraktiver wird?**

Für die Innenstadt von St. Tönis wird sich ein breiteres gastronomisches Angebot gewünscht, wobei explizit auch außergastronomische Flächen gefordert werden (z.B. am Alten Markt oder am Rathausplatz). Weite Teile der Ortsmitte sollten nach Auffassung vieler Befragten verkehrsberuhigt sein und die Querung von Straßen für den Fuß- und Radverkehr erleichtert werden. Für ausgewählte Bereiche der Innenstadt wird eine Aufwertung/Qualifizierung angeregt, insbesondere für den Rathausplatz, den Kirchplatz, den Alten Markt und den Brauereihof. Insgesamt solle die Aufenthaltsqualität gesteigert werden etwa durch neue Sitzgelegenheiten, eine Begrünung und Beschattung von Stadträumen, neuen Fahrradabstellanlagen oder der Sanierung des Gebäudebestandes. Zudem solle das Einzelhandelsangebot vor Ort weiter ausgebaut werden, die Öffnungszeiten besser aufeinander abgestimmt und für leerstehende Ladenlokale Nach- bzw. Zwischennutzungen gefunden werden. Insgesamt wird sich eine Belebung der Innenstadt gewünscht, die durch Veranstaltungen und Feste oder auch Stadtführungen (Nachtwächterführung) erfolgen kann. Für Jugendliche sollen Aufenthaltsräume im Umfeld der Ortsmitte entstehen, an denen Konflikte mit Anwohnern minimiert werden können.

Für Vorst wird die Schaffung eines autofreien Bereiches in der Ortsmitte vorgeschlagen. So könnte etwa der Markt zu einem Treffpunkt und Aufenthaltsort umgestaltet werden. Auch werden mehr Aufenthaltsmöglichkeiten im öffentlichen Raum in Form von Sitzgelegenheiten sowie außergastronomische Angebote gefordert. Der Durchgangsverkehr in der Ortsmitte solle besser reguliert bzw. reduziert werden. Zudem wird ein umfangreicheres Einzelhandelsangebot gewünscht.